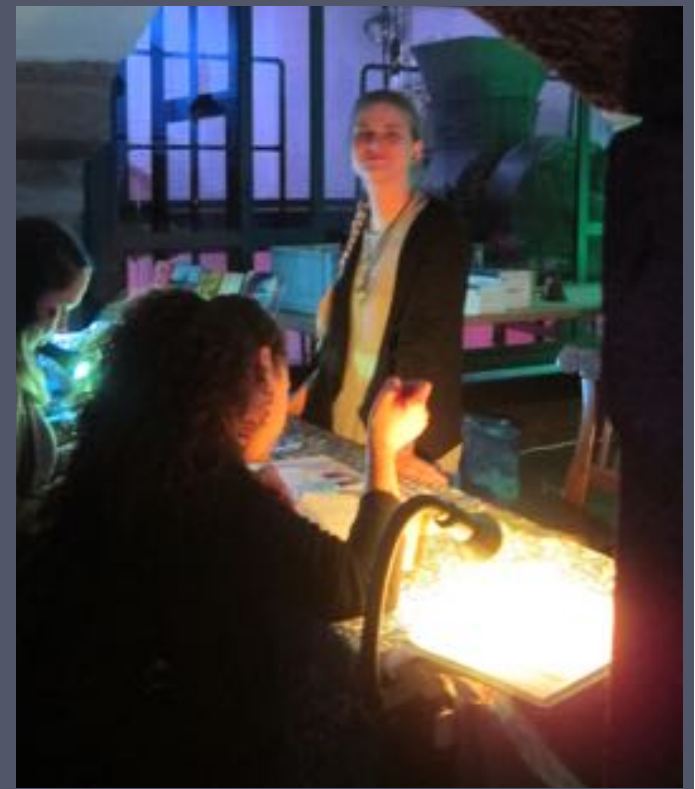


Take what?

Clubkultur und Partydrogen im Kessel

Release Stuttgart e.V. - TAKE / freiRaum / Güterstraße 4 / 70372 Stuttgart



Arbeit mit Peers - Workshop

sauberdrauf!
mindzone.info

Workshop-Inhalte

**Projektvorstellung Mindzone
Definition „Peers“** > ≈ 20 Min.

Arbeitsauftrag 1:
Welche Vorteile ergeben sich aus der Arbeit mit Peers?

Arbeitsauftrag 2:
Welche Grenzen und Gefahren ergeben sich aus der Arbeit mit Peers?

Arbeitsauftrag 3:
Versetzen Sie sich in die Perspektive eines Peers:
Was wollen Sie? Was erwarten Sie? Was brauchen Sie?

Arbeitsauftrag 4:
Welche Möglichkeiten ergeben sich zur Peergewinnung?

Arbeitsauftrag 5:
In welchen Einsatzfeldern der Suchtarbeit halten Sie Peerarbeit für geeignet?

Praktische Erfahrungen aus jahrelanger Peerarbeit > ≈ 20 Min.

> ≈ 80 Min.

Projekt MINDZONE: Prävention im Partysetting

Niedrigschwellige, aufsuchende, akzeptierende Suchtprävention innerhalb der bayrischen Party- und Clubszene



MINDZONE – München

- **1996 gegründet**
- **gemeinnütziges Projekt**
- **2,5 hauptamtliche Stellen (Sozialpädagogen)**
- **ca. 23 ehrenamtliche Mitarbeiter (Peergroup)**
- **Träger: Landescaritasverband Bayern e.V.**
- **Finanzgeber: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege**

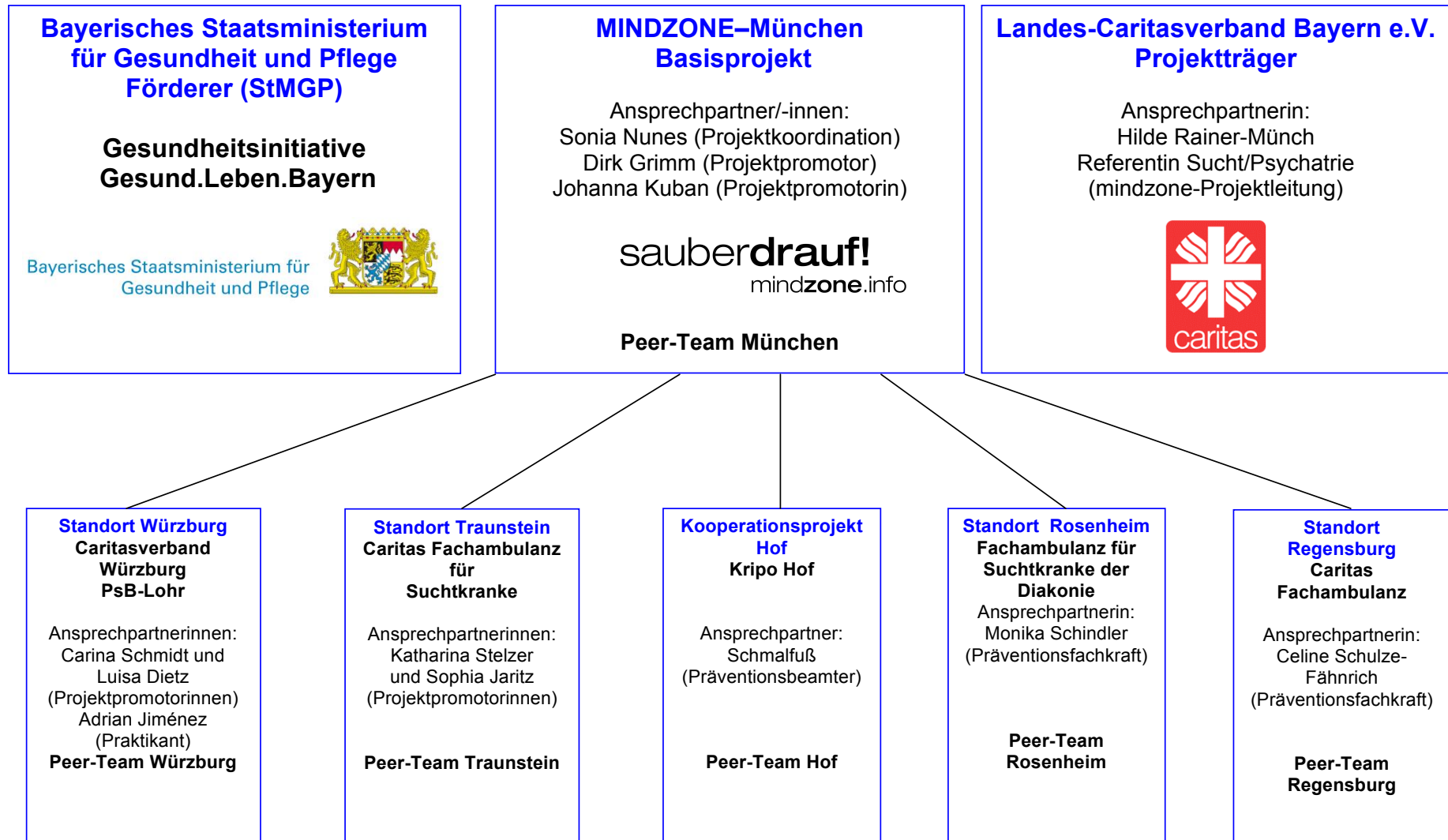
gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



sauberdrauf!
mindzone.info



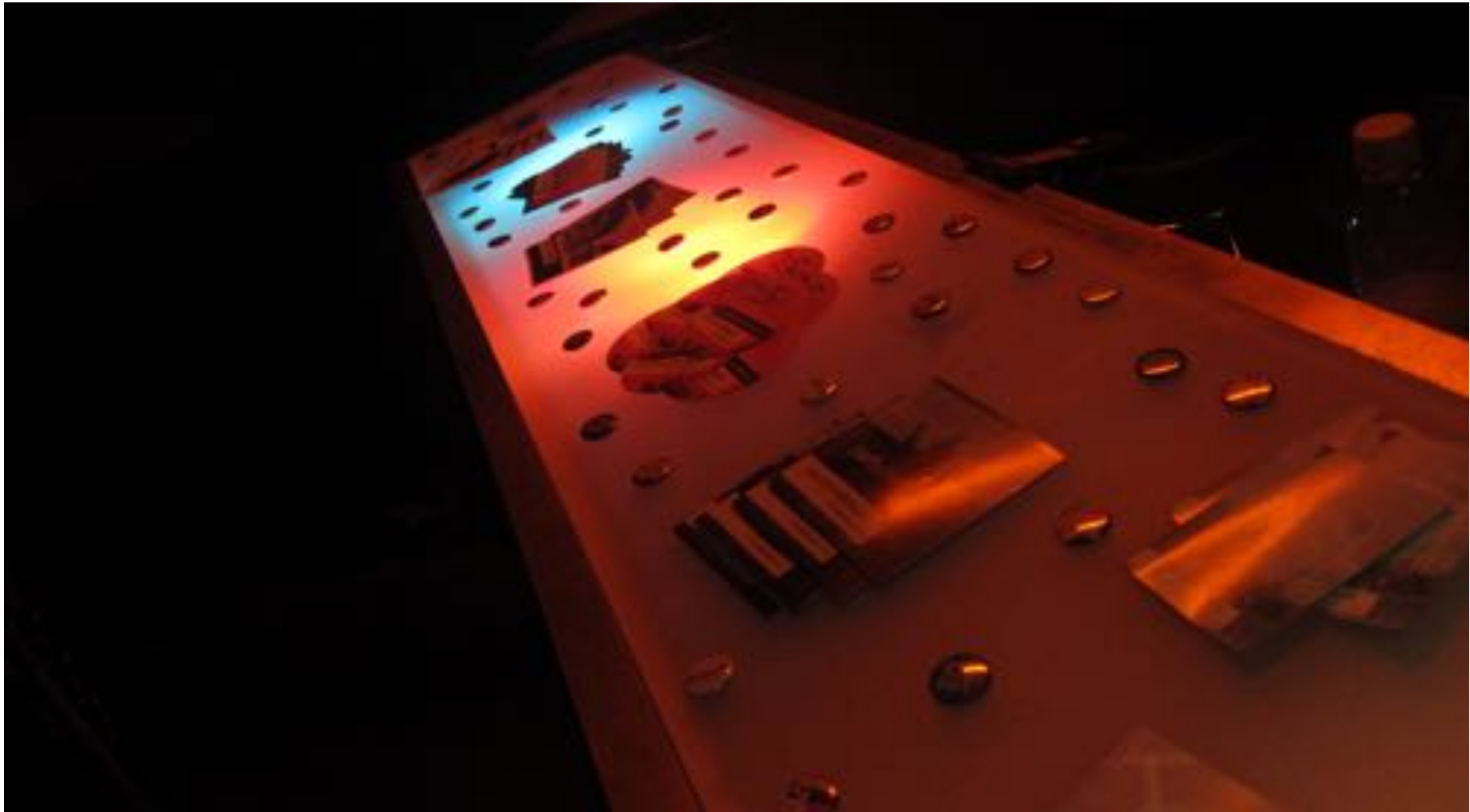
ORGANIGRAMM MINDZONE 2017



{ FILENAME }

Projekt MINDZONE: Prävention im Partysetting

*Jährlich bayernweit ca. 90 Vor-Ort-Aktionen in der Partyszene:
Clubs, Discotheken, Openairs, Konzerte, Aktionstage etc.*



Projekt MINDZONE: Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an junge Partygänger im Alter von 13 bis 30 Jahren (Nichtkonsumenten wie Konsumenten)



Projekt MINDZONE: Angebote

- *Szenenahe Vor-Ort-Prävention*
- *Kostenlose Mitmach-Aktionen*
- *Vermittlung substanzspezifischer Informationen*
- *Individuelle Erstberatung*
- *Kontaktanbahnung zu klassischen Suchthilfe-Angeboten*
- *Bayernweite Distribution von Infomaterialien*
- *Info-Vorträge für Multiplikatoren und Fachkräfte*
- *anonyme, vertrauliche Online-Beratung: www.beratung.mindzone.info*
- *internetbasierte Prävention; Nutzung von Social Media (z.B. Facebook)*

Projekt MINDZONE: Ziele

- ***Bestärkung zur Abstinenz***
- ***Sensibilisieren im Umgang mit legalen Drogen***
- ***Informationen über Wirkungsweisen und Risiken von Partydrogen***
- ***Thematisieren Sucht förrender Tendenzen***
- ***Ausstieg aus riskanten Konsummustern ermöglichen***
- ***Motivation zu Einstellungs- und Verhaltensänderung***
- ***Konsumreflexion, Motivation zur Veränderung des Konsumverhaltens***
- ***Informationen zur Risikoreduktion***

Projekt MINDZONE: Peer-to-Peer-Ansatz

Einbindung von gleichaltrigen Szenegängern (Peers) im Alter zwischen 18 und 30 Jahren in die Projektarbeit



Definition: Peer-Group

„**Peergroup**“ geht als Fachbegriff aus der Soziologie, Pädagogik und Sozialpädagogik zurück auf Charles H. Cooley (1864–1929), der das **Konzept der Primärgruppen** entwickelte.

Als Peergroup (dt: Gleichrangige) bezeichnet man eine **Gruppe von Menschen** mit **gemeinsamen Interessen, Alter, Herkunft** oder **sozialem Status** mit einer **wechselseitigen Beziehung** zwischen **Individuum und Gruppe**.

Der Einzelne sucht nach sozialer Orientierung, während Letztere als Bezugsgruppe dient. Peer-Groups haben **eigene Hierarchien, Normen und Werte**.

Definition: Peer-Group

Peer-Gruppen bezeichnen in der heutigen Fachliteratur **Bezugsgruppen**, die sich aus Menschen **ähnlichen Alters** zusammensetzen und deren Mitglieder ein **freundschaftliches Verhältnis** verbindet.

Peer-Gruppen charakterisieren sich weniger durch das gemeinsame Lebensalter ihrer Mitglieder, als durch das für die **Austauschprozesse konstitutive Prinzip der Gleichrangigkeit**.

Es ist daher für jede Interaktion in Peer-Gruppen von entscheidender Bedeutung, dass sie sich aus Mitgliedern zusammensetzt, die sich **auf Augenhöhe begegnen** und sich in **Wissen, Können und Entscheidungsbefugnissen nicht** nennenswert **unterscheiden**.

Peer-Groups in der Suchtprävention

Gruppensoziologische Untersuchungen schreiben der **Gleichaltrigengruppe** bei der **Entstehung des Substanzkonsums oder Abhängigkeitsverhaltens** und Vermittlung von geltenden Normen und Verhaltensmustern eine überaus bedeutende Rolle zu.

Auch die jeweiligen **Konsumgewohnheiten** junger Heranwachsenden bilden sich häufig **innerhalb der Clique** heraus und finden dort ihre Verbreitung.

Unter Berücksichtigung dieser gruppensoziologischen Einflussmechanismen kann der **Einbezug von jugendlichen Gleichaltrigen mit Szenebezug** in die Planung und Durchführung von Präventionsprojekten durchaus **sinnvoll und erfolgsversprechend** sein.

Arbeitsauftrag 1:

Welche Vorteile ergeben sich aus der Arbeit mit Peers?



Arbeitsauftrag 2:

Welche Grenzen und Gefahren ergeben sich aus der Arbeit mit Peers?



Arbeitsauftrag 3:

Versetzen Sie sich in die Perspektive eines Peers:
Was wollen Sie? Was erwarten Sie? Was brauchen Sie?



Arbeitsauftrag 4:

Welche Möglichkeiten ergeben sich zur Peergewinnung?



Arbeitsauftrag 5:

**In welchen Einsatzfeldern der Suchtarbeit halten Sie
Peerarbeit für geeignet?**



Projekt MINDZONE: Peer-to-Peer-Ansatz

Bayernweit sind derzeit sechs Peergruppen mit insgesamt 90 Peers auf ehrenamtlicher Basis aktiv.



Projekt MINDZONE: Peer-to-Peer-Ansatz

Die Peers werden von den hauptamtlichen sozialpädagogischen Fachkräften betreut, speziell ausgebildet und geschult.



Projekt MINDZONE: Peer-to-Peer-Ansatz

hohe Glaubwürdigkeit und Akzeptanz



Projekt MINDZONE: Angebote für Peers

- *Kommunikationsschulungen*
- *Diverse Substanzschulungen*
- *Drogennotfall + Erste Hilfe – Schulung*
- *Vorträge externer Referenten*
- *Exkursionen in Einrichtungen der Suchthilfe*
- *Gemeinsame Aktivitäten (Kino, Sommerfest, Weihnachtsfeier)*
- *Besuch von Fachtagungen und Weiterbildungen*
- *Deutschlandweite Vernetzung mit anderen Projekten*



Fragen, Anregungen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt: [Dirk Grimm / dirk.grimm@yahoo.de](mailto:dirk.grimm@yahoo.de)